

# Haushaltsrede CSU Fraktion

Paul Linsmaier – 05.12.2016

Es gilt das gesprochene Wort.

## I. Allgemein

- Verteilung von Steuermitteln ist kein Selbstzweck
- Bei allen Entscheidungen im Kopf behalten: Geld kommt vom Steuerzahler
  - o Kreative, anständige Chefs
  - o Fleißige Menschen
  - o Gute politische Rahmenbedingungen
- Nur das ermöglicht uns, heute darüber zu sprechen, wie wir das Geld der Bürgerinnen und Bürger sinnvoll einsetzen
- Unser Ziel muss immer sein: Gemeinsam Deggendorf für die Aufgaben der Zukunft aufstellen
- Tatsache, dass wir 2017 voraussichtlich mehr Einkommenssteuer wie Gewerbesteuer haben, zeigt spannende Entwicklung für unsere Heimatstadt liegt vor uns – gestalten wir diese Zukunft gemeinsam.

## II. Haushalt

- Dank an Herr Sterr: Viel Zeit für Erklärung genommen und beste Transparenz und Aufarbeitung für uns als Entscheidungsgrundlage. Sie tragen persönlich sehr viel dazu bei, dass die Situation ist, wie sie ist. Vergelts Gott dafür.
- Ein Haushalt, der uns bei unserer Klausurtagung viele kleine und große Gründe zur Freude bietet – so wie das an Weihnachten sein soll 😊
- Als erstes wollen wir dem OB und uns zu einem kleinen Jubiläum gratulieren:
  - o Fünf Jahre keine neuen Schulden
  - o Fünf Jahre, Schuldenstand reduziert
  - o Fünf Jahre, generationengerechte und verantwortungsvolle Haushaltspolitik
- Darauf dürfen wir stolz sein
- Natürlich liegt es daran, dass es und zur Zeit so gut geht, wie lange nicht (was leider nicht allen Menschen bewusst ist)
- Genau deshalb ist es aber richtig, wie der OB den Haushalt vorgelegt hat
- Erfolge dieser Politik lassen sich in Zahlen messen: Reduzierung der Schulden & geschickte Umfinanzierung bedeutet: Weniger Zinsen = Mehr Geld
- Und trotzdem ein Haushalt, der mit Stärke und Rekorden beeindruckt – genau wie Deggendorf
- Gesamtvolumen von knapp 97 Mio – Rekordhaushalt – großartig
- Grund dafür ist

- die erfolgreiche Wirtschaftspolitik des OB mit einem gesunden Branchenmix und unser Mittelstand – daher wie die letzten Jahre geringere Schwankungen der Gewerbesteuer
- Die Bürger, die mit ihrer Einkommenssteuer ein solides zweites Standbein sind.
- Aber auch die Verwaltung, die Zuschüsse bringt. Bedarf als erstes des Wissens und zweitens der Sauberen Bearbeitung.
- Erneut sehr hohe Zuführung von fast 6 Mio zu Vermögenshaushalt – Geld, das im Verwaltungshaushalt über bleibt, können wir ausgeben, weil wir sehr gut aufgestellt sind.
- Es muss uns immer klar sein: Was wir im Verwaltungshaushalt nicht ausgeben – können wir investieren
- Wissen zu schätzen, was wir als politisch Verantwortliche an den Mitarbeitern der vom OB geführten Verwaltung haben
- Personalkosten: Alleine die Tarifsteigerungen kosten uns jedes Jahr mehrere 100.000 Euro – das heißt, wenn wir alles so lassen, müssen wir am Ende jeden Jahres entweder bei den Ausgaben um eine halbe Million sparen oder eben eine halbe Million Euro mehr eingenommen haben -> deshalb müssen wir uns immer weiter entwickeln
- Wichtig zu unterstreichen: Dabei belasten wir unsere Bürger nicht mehr als zwingend notwendig
- 17 Mio Investitionen -> gigantisch! Höchste Investitionen die wir je hatten – ohne HWS und LGS. Aber jedem muss klar sein: Wird so nicht bleiben
- Freiwillige Leistungen in Millionenhöhe für unsere Bürger, Vereine etc.
- Vorberatung der Projekte über 100.000 Euro sehr gut – Wir investieren für die Bürger
- Halten Ansätze bei den Steuereinnahmen mit den leichten Anstiegen für realistisch und nachvollziehbar. Solide Grundlage für unsere Ausgaben.
- Im Vergleich mit anderen Städten steht Deggendorf sehr gut da.
- Obwohl wir der Versuchung bei billigen Zinsen neue Schulden zu machen widerstehen, kann mit diesem Haushalt Deggendorf weiter nach vorne gebracht werden. Der Landkreis kann auch froh sein, dass er uns hat.
- Haushaltsrede schreiben macht wirklich freude:
  - Rekord Einnahmen
  - Rekord Investitionen
  - Keine neuen Schulden
  - Rückführung des Schuldenstandes
  - Haushalt, dessen Schwerpunkt in unserer sozialen Infrastruktur liegt

Was will man mehr? Wir wären vermutlich schlechte Stadträte, wenn uns nix einfällt ☺

## III. Projekte

### A. GmbHs und Stiftungen

- Geht schnell – waren früher manchmal unsere Sorgenkinder
- Stehen gut da
- Kurs der Entschuldung fortsetzen
- ITC / Hafen: Entschuldung fortsetzen - Erfolge zeigen sich in cash!

### B. Stadtmarketing / Wirtschaftsförderung

- Gründung Stadtmarketing war super
- 30.000 Euro
- Im nächsten Jahr starten wir hier durch,
- Man darf nicht glauben, dass wir Ende 2017 den Umsatz in der Innenstadt verdoppelt haben
- Langfristiger Prozess, aber guter Start

### C. Eisstadion

- Vielen ist leider nicht bewusst, wo wir standen – kein Dach und heute?
- OB hat Wort gehalten
- Pachtlösung, Modul eins und zwei
- Am Ende wurden alle Zweifler eines Besseren belehrt:
- Mit Mut, Klugheit und guter Vorbereitung haben wir mit weniger Geld, mehr bekommen!
- Wir haben eines der modernsten Eisstadion und mit dem letzten Modul bekommen wir eine top Arena. Wir können Großprojekte! Wir könnten vermutlich sogar einen Flughafen bauen.

### D. Altes Rathaus

- Viel Geld für die Sanierung
- Herzstück unseres Stadtplatzes, Wahrzeichen Deggendorfs
- Teil I des Umbaus auf sehr gutem Weg
- Schleicher ist Erfolg
- Teil II im nächsten Jahr
- Neue Touristinfo und Komplettumbau 100 protzentig richtig – Studenten finden immer einen Ort für ein Bier

Möchte aber das Augenmerk – und Ihre Aufmerksamkeit schon auch, auf die Liste der Selbstverständlichkeiten legen, die nicht in jeder Kommune eine Selbstverständlichkeit sind!

### E. Infrastruktur

- Über knapp 4 Millionen im Einzelplan 6
- Unsere Straßen sind größtenteils in gutem bis sehr gutem Zustand – laufende Kontrolle

- Investieren kontinuierlich, um den hohen Standard zu halten.
- Da gehen ein neuer Schneepflug für 300.000 Euro oder die Erneuerung von Straßenbeleuchtungen für 150.000 Euro oder 170.000 für einen Absetzkipper oder 115.000 für die Kläranlage, oder 100.000 für eine neue Pumptechnik fast unter
- Wir machen unsere Pflichtaufgaben so solide und geräuschlos, dass man viel öfter das Augenmerk darauf legen muss, wie gut wir hier unseren Job machen.

#### F. Feuerlöschwesen

- 260.000 Euro Abrollbehälter,
- 130.000 Euro Allradfahrzeug Eichberg, etc.
- Auch hier: Völlig geräuschlos erledigen wir unsere Pflichtaufgaben
- Es ist kein Spielzeug, sondern notwendige Ausrüstung – nehmen Geld gerne in die Hand
- Dank an Ali Schraufstetter, Tim Rothenwöhrer für die Arbeit unserer FFWs – stellen nie überzogene Wünsche

#### G. Senioren

- Natürlich E-Heim: Keine Pflichtaufgabe – großartige Einrichtung
- Aber auch Kleinigkeiten: Zuschuss an Senioren Aktiv Club z.B. – freiwillige Leistung
- Dank an Vorsitzende des Seniorenbeirates Cornelia Wohlhüter

#### H. Sport

- Eisstadion ist einmalige Ausnahme 3.4 Mio
- Machen ganz viele Kleinigkeiten für die Vereine
- Vereinsheim ist voller Erfolg
- Investitionskostenzuschuss Haidhof: 500.000 Euro
- Skateranlage: 250.000 Euro
- Liegt uns sehr am Herzen
- Haben guten Kontakt und gute Zusammenarbeit über StadtSportverband und ihre Vorsitzende Margret Tuchen

#### I. Kultur

- Neue Dauerausstellung im Stadtmuseum
- Fast 100.000 in Stadtbibliothek
- Dank an Hela Schandelmaier und Kulturbeirat
- Deggendorf ist das kulturelle Zentrum im LK – nicht wegen unserer Größe sondern wegen unserem hochwertigen und vielschichtigem Angebot

#### J. Bundesprogramm Demokratie Leben

- Zusammenhalt in der Gesellschaft
- Betonen was verbindet und nicht was trennt
- Demokratiekonferenzen / Jugendforum
- Dank an Vorsitzenden des Begleitausschusses Martin Hohenberger

- Dank an Integrationsbeauftragten Oliver Antretter

All diese Dinge machen wir schon fast nebenher – weil wir gut aufgestellt sind.

Schwerpunkt in 2017 ganz klar:

Jugend / Familie / Bildung – unsere soziale Infrastruktur

- Über 12 Millionen für Kindergärten & Schulen
- Neubau KiGa Fischerdorf 800.000 €
- Neubau Kinderkrippe Deggenau 825.000 €
- Neubau Kinderkrippe Klinikum 745.000 €
- Energetische Sanierung GS St. Martin 400.000 €
- Planung Sanierung MS St. Martin 150.000 €
- Sonstige Investitionen Schulen: 250.000 €
- Kümmern uns um die Jugendleiter in den Vereinen
- Jugendcenter 4You – Hausumfrage im letzten Jahr: Voller Erfolg
- Dank an Jugendbeauftragte Renate Wasmeier für ihr Engagement
- Ergänzt wird das Angebot durch das Familienzentrum, welches wir als Stadt auch finanziell ordentlich unterstützen.
- Dank an Familienbeauftragte Hela Schandlmaier
- Wir sind die familienfreundlichste Kommune im Landkreis!

#### IV. Stadtteile

- CSU-Fraktion liegen Stadtteile sehr am Herzen
- Stärkung durch Baugebiete: Itzling, Seebach Hochfeld, Stauffendorf
- Stärkung durch Entscheidung OB in jedem Stadtteil (außer Greising) Kindergarten und Kinderkrippe

#### V. Politische Ziele / Wünsche ans Christkind

Es ist aber auch wichtig, dass wir bei den Themen nach vorne blicken. Ob die nachfolgende Aufzählung daher die Arbeitsagenda der CSU-Fraktion oder mein Brief ans Christkind ist, überlasse ich Ihrer Interpretation 😊

Auf der Liste steht aber zuerst ein Thema, bei dem wir einen kleinen Tropfen Wasser in den Wein gießen müssen.

##### A. Flächennutzungsplan

- Ausweisung von Baugebieten muss auch 2017 auf der Tagesordnung stehen
- Das müssen wir angehen, weil es für unsere Stadtentwicklung ein zentraler Baustein ist. Unsere Einwohnerzahlen steigen, Deggenau ist lebendig.
- Hier bitten wir im nächsten Jahr nachdrücklich um Konkretes.

## B. Auswirkungen der Flüchtlingskrise

- Die mittel- und langfristigen Herausforderungen der Flüchtlingskrise genauso souverän und professionell lösen, wie wir es im letzten Jahr mit der Erstaufnahmeeinrichtung in Deggendorf gemacht haben.
- Dank dem großen Engagement von Integrationsbeauftragtem Oliver Antretter

## C. Verkehrsentwicklungsplan

- Mit dem Verkehrsentwicklungsplan eine strukturelle Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer gelingt

## D. Klosterberg

- Dass die Zahl der stadtnahen, familiengerechten Wohnungen größer ist, als die Zahl der Schwammerl, die es angeblich nur in Deggendorf gibt – wir brauchen den Wohnraum für die Menschen

## E. Schachinger Gärten

- Dass wir im Laufe des nächsten Jahres unsere Visionen gemeinsam konkretisieren können

## F. Stadtmarketing

- dass unser Stadtmarketing ein gemeinsamer voller Erfolg wird – wir haben ihn mit einem guten Kopf und gutem Geld ausgestattet

## G. A3 Ausbau

- Dass nach dem langen erfolgreichen Kampf einer ganzen Region aller Parteien für den A3 Ausbau, jetzt keine Steine in den Weg gelegt werden. Deggendorf braucht den Ausbau besser heute als morgen.

## H. Hochschulerweiterung

- Kommt nach Deggendorf, weil es zum einen der sachlich und fachlich beste Standort ist
- Zum anderen, weil man sich, an das selbst festgelegte Verfahren hält

## VI. Grundsätzliches - Danke

- Unsere wunderschöne Heimatstadt, liegt bei unserem Oberbürgermeister in sehr guten Händen. Ihnen gilt unser Dank für die guten Entscheidungen, aber auch für den Umgang mit uns, Ihrem Stadtrat. Erhalten sie sich das, wir können das nämlich nicht beschließen.
- Möchte es nicht versäumen, auch seinen beiden Stellvertretern Günther Pammer und Hermann Wellner für ihre Zeit und ihr Engagement und die Entlastung des OB zu danken.

- Dies gilt auch für die Mitarbeiter der Verwaltung.
- Wir als CSU sehen uns – wie es in der Gemeindeordnung steht – als Teil unserer Verwaltung mit der wir auf Augenhöhe zum Wohle der Bürger da sind.
- Für diese partnerschaftliche gute Zusammenarbeit möchte ich Danken.
- Danken möchte ich auch meinen Kollegen im Fraktionsvorstand für die Unterstützung, sowie bei allen Kollegen für das gute Miteinander.
- Halten wir uns vor Augen: Deggendorf steht hervorragend da
  - o Einwohnerzahlen steigen – 36.000er Marke in diesem Jahr durchbrochen
  - o Hochschule wächst – 6.000er Marke in diesem Jahr durchbrochen
  - o Steuereinnahmen liegen auf Rekord-Niveau
  - o Soviel Geld wie nie, in die soziale Infrastruktur
- Grund dafür: Die Oberbürgermeister Dieter Görlitz & Anna Eder haben gemeinsam mit unseren Vorgängern zukunftsweisende Entscheidungen getroffen.
- Unsere Aufgabe: Ebenso verantwortungsvolle und mutige Entscheidungen für heute und für morgen zu treffen. Wir stehen auf den Schultern derer, die verantwortungsbewusste und aus ihrer Sicht zukunftsorientierte Entscheidungen getroffen haben – jetzt müssen wir diese Schultern sein.
- Aber wenn wir nichts tun, werden uns andere überholen.
- Wir dürfen der jungen und der nächsten Generation die Zukunft nicht, durch Bedenkenträgerei oder Ängstlichkeit verbauen. Wer nicht bereit ist, mutige Entscheidungen zu treffen, verspielt die Zukunft.
- Mit diesem Haushalt schaffen wir dafür erneut die Grundlage: Wir investieren in die soziale Infrastruktur unserer Heimat und damit in das Wohl unserer Bürger.
- CSU-Fraktion stimmt dem Haushalt samt Anlagen und Stiftungen daher sehr gerne zu.
- Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit